

**ERASMUS+ 2019/20: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

## Persönlicher Erfahrungsbericht

**PERSÖNLICHE ANGABEN**

Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftschemie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Master
Der Aufenthalt erfolgte im	2. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/19 (MM/JJ) bis 02/20 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Cracow Polen
Gasthochschule	University of Economics Cracow
eMail-Adresse*	

**EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS**

	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).  
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)  
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

## Vorbereitung

Die Vorbereitung zur Teilnahme an sich für das Auslandssemester verlief relativ unbürokratisch. Außer einigen Formularen und einigen wenigen Q&A an denen man einmalig teilnehmen muss, war dies kein großer Aufwand vor dem Auslandssemester. Das International Office war stets bemüht allen Erasmusstudenten auszuhelfen und fragen schnellstmöglich zu beantworten -dies trotz eines Personalwechsels im International Office. Die Zusage kam dann per e-Mail nach ca. 6-7 Wochen.

Die Anerkennung der Studienleistungen bei der Studienkommission Chemie war jedoch sehr aufwendig. Da ich der erste Wirtschaftskemiker über einen Wirtschaftswissenschaftsplatz nach Krakau gegangen bin, war erstmal die Verantwortung für die Anrechnung relativ unklar. Am Ende lief alles über den Prüfungsausschuss Chemie und nicht über WiWi! Der bedeutende Unterschied ist dabei, dass die Studienkommission Chemie Fächer nur anerkennt, wenn es ein Äquivalent dazu an der Universität Ulm gibt. Am besten sucht man sich Fächer aus, die bestimmten Modulen ähneln und in etwa dieselbe ECTS (+-2 ECTS) Zahl haben. Mit den Modulbeschreibungen beider Universitäten lässt man sich dann von der Studienberatung beraten. Meist muss das Fach in sich in den Modulbeschreibungen grob ähneln. Auch eine Kombination von Fächern ist möglich.

Die Modulbeschreibungen der UEK wurden mir zugesandt und sind teilweise auch auf der Homepage zu finden. Jedoch kam es in einigen Modulbeschreibungen vor, dass die ECTS Zahl nicht stimmt. Diese erfährt man meist erst in Polen. Also genug Puffer dafür einplanen.

## Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft auf Erasmusu.com gebucht, was sehr unkompliziert war. Mein Zimmer war mir etwas zu klein und die Küche war miserabel. Leider war mein Mitmieter nicht sehr kulant und musste dann dort verweilen. Andere haben aber auch gute Erfahrungen bei Erasmusu.com gemacht. Die UEK empfiehlt noch weitere Agenturen die Zimmer vermitteln. Weiterhin wurde auch das neue Wohnheim LivinX empfohlen, dass ein sehr schönes Wohnheim ist mit allem Schnickschnack. Eine attraktive Möglichkeit, da sie die Mietpreise stark gesenkt haben. Jedoch ist Besuch von Freunden etc. dort nicht bzw. unter Einschränkungen möglich und somit bildet das LivinX einen eigenen „Kosmos“ mit dem man weniger zu tun hat. Die Mietverträge waren meist in englischer Fassung und die Besitzer konnten sich gut auf Englisch verständigen.

Meine Wohnung lag im Gebiet „Nowy Kleparz“. Die Gegend kann ich auch weiterhin empfehlen. Diese war sehr ruhig und die Anbindung zur Universität und Altstadt war sehr gut. Auch sehr viele von der Universität haben in dieser Gegend gewohnt, da die Stadt notfalls auch zu Fuß erreichbar ist.

## Studium an der Gasthochschule

Insgesamt ist das Studium an der UEK deutlich schulischer. Oftmals fließen die Anwesenheit und das Engagement in den Übungen ebenfalls in die Endnote. Da das Niveau jedoch niedriger ist als in Deutschland war es oftmals nicht schwer die Maximalpunktzahl zu erreichen, da die Professoren sehr kulant gegenüber den Erasmusstudenten sind. Auch Hausaufgaben, die abgegeben werden müssen, waren üblich.

Am ersten Tag erfolgt die Einschreibung für die Kurse. Wenn man es nicht schafft sich in alle Kurse einzuschreiben, am besten den Kontakt zum Prof. suchen. Bevor man ein *Learning Agreement During Mobility* ausfüllt -> Nicht verzagen, einfach fragen.

Ich habe folgende Fächer absolviert (24 ECTS) und mir anrechnen lassen:

UEK	Anerkennung Uni Ulm
Entrepreneurship and New Venture Planning	Entrepreneurship
Standards of Financial Statements und Consolidation of Financial Statements (Zwei für eins)	Grundlagen der Jahresabschlusserstellung
Banking	Advanced Financial Intermediation
Corporate Investments	Business Unit Strategy and Corporate Finance

## Alltag und Freizeit

### Krakau:

Anfangs kann ich nur empfehlen an der „Orientationweek“ teilzunehmen, da das ESN UEK stets bemüht ist viele Aktivitäten und Partys zu organisieren, um jemanden zu vernetzen. Auch die Teilnahme an diesen kann ich nur empfehlen. Auch wenn ich die besten Partys nicht mit den ESN Leuten hatte. Die Stadt ist sehr studentisch und modern, sodass es alle möglichen Küchen zu verhältnismäßig günstigen Preisen gibt. Alles was das kulinarische Herz begehrt über italienisch, israelisch und auch georgisch. Auch sehr viele coole Cafés gibt es dort und jeder in Krakau wusste was am Dienstag ist.

Insgesamt hat sich selbst kochen in Krakau nicht gelohnt. Die Lebensmittelpreise sind in etwa dieselben wie in Deutschland und viele *Bary Mleczne* (Milchbars) bieten ein Mittagmenü für 3-4 € an.

### Reisen:

Nahverkehr und auch Fernverkehr sind in Polen sehr günstig. Die meisten Erasmusstudenten haben am Wochenende einen Trip in eine andere Stadt gemacht. Auch Flüge sind extrem günstig in Polen, sodass man auch z.B. nach Kiew oder Tel Aviv deutlich günstiger kommt als von Deutschland aus. Ich habe in meiner Zeit in Krakau Warschau, Kiew und Budapest gesehen,

wobei mir die Ukraine (Reisepass benötigt) am meisten gefallen hat. Aber auch andere Sehenswürdigkeiten wie Auschwitz oder Schindlers Fabrik in Krakau sind sehr zu empfehlen.

## Fazit

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit meinem Erasmussemester in Polen gewesen. Auch ohne polnisch konnte man sich überall sehr einfach auf Englisch verständigen. Es treffen dort sehr viele Kulturen zusammen, das vor allem in der jetzigen Zeit sehr wichtig ist. Auch die Trips vor allem in ungewöhnliche Orte wie Kiew in der Ukraine oder auch Danzig waren mit Leuten aus verschiedenen Nationen unvergesslich. Vor allem für uns Mischstudiengänge eine sehr attraktive Möglichkeit einen WiWi Platz zu bekommen, da es Krakau definitiv ein Geheimtipp ist und Städten wie London, Paris, Rom etc. in nichts nachsteht.



Erasmus+

Changing Lives.  
Opening Minds.



ulm university

universität  
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)

